

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

171 (25.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 171.

Dienstag den 25. Juni

1850.

Morgengruß an Karlsruhe, den 25. Juni 1850.

(Met. Lobe den Herrn, den mächtigen König etc.)

Hebe die Augen Du Stadt voll erfahrener
Gnade,
Schau' der Tag Deiner Rettung betritt Deine
Pfade;

Fühlst Du ihn
Mächtig im Herzen noch glüh'n,
Wie Die Dein Retter einst nahte?

Rede „Erinnern“ mit tönender Stimme uns
heute;
Und Du, erlittener Schmerz! Du gewonnene
Freude

Werde zum Sang,
Sei Du mit heiligem Klang
Dankendes Festtag-Geläute! —

Morgen der Schmach! Du der gräulichen Wochen
in Schande
Letzter Genosse, wie trugst Du den Wahn im Ge-
wande!

Ha, wie so groß
War der Erniedrigung Loos;
Schrecklich der Dhnmächt'gen Bande!

Einer nur stand, und die Sonne des Tags ihn
nicht brannte;
Träger der Last nicht — der doch ihre Qualen
erkannte.

Treu in der Noth! Vaterstadt war Dir Dein Gott!
Siehe, sein Schwert er Dir sandte.

Schwert Du des Herrn, mit sühnendem Blute
bethauet,
Tausendfach war Dir der Abendglut Feuer ver-
trauet;

Schwebtest voran,
Daß eine leuchtende Bahn
Kämpfend Dein Streiter erschauet!

Streiter des Herrn, mit Kränzen des Sieges um-
woben!

Vaterstadt, Du nun zur Stätte des Friedens er-
hoben!

Dienet vereint
Gegen den lauernden Feind,
Gott, Euerm Herrn mit Loben!

Bekanntmachungen.

Nr. 8,016. Von Dienstag, Morgen den 25. d. M. an, wird das Großh. Badische 1. Reiter-Regiment auf dem großen Exercierplatze Schießübungen nach der Scheibe abhalten, während welcher Zeit die Umgebungen der Kugelfänge nicht ohne Gefahr betreten werden können, was wir zur Warnung bekannt machen. Karlsruhe den 24. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Nr. 8,019. Für die Armen erhielten wir: Von Hrn. Ingenieurpractikant Gerstner 15 fr.; von Hrn. L. J. E., Zeugengebühr 12 fr.; von Hrn. Pflasterermeister Franz Räuber 15 fr.; von Ungenanntem durch Hrn. Dekan Cnefelius 1 fl. 12 fr.; von Hrn. Physicus Dr. Holz, Zeugengebühr 12 fr. Wir danken für diese Geschenke. Karlsruhe den 24. Juni 1850.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 24. Juni 1850.

Dienstag den 25. d. M. rückt die Bürgerwehr aus.

Die Mannschaft versammelt sich Abends präcis $\frac{3}{4}$ auf 5 Uhr im Parade-Anzug vor dem Rathhaus. Die Fahnen werden mitgenommen.

Das Heerschaar-Commando:
E. Gerber, Oberst.

Bürgerwehr.

Bekanntmachung.

Die bewußten Erinnerungsblätter, — die Karlsruher Bürgerwehr betreffend, — werden im großen Rathhaussaale Dienstag den 25. d. M., von Morgens 10 bis Abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, und Mittwoch den 26. d. M., von Morgens 9 bis 12 Uhr, zur Ansicht für die sich dafür Interessirenden ausgestellt sein.

Die Adjutantur.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hoftheater-Regisseurs Eduard Mayer dahier werden in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 193, am Donnerstag den 27. Juni d. J., von Vormittags halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Bücher, Musikalien, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, ein gut erhaltener Flügel, ein großer Bodenteppich und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 20. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Fr. Kas.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hinterbau 1 oder 2 möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 61 sind bis 1. August im 2. Stock 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten; — auf Verlangen kann auch Küche und Kammer dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 3 ist auf den 23. Oktober d. J. der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst üblicher Zugehör am Keller, Speicher u., auch Gartenantheil, zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 35, Eck der Blumenstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher u., bis den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, wozu auch Kost gegeben werden kann, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist wegen Wegzug bis den 23. Oktober im untern Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör, auch Garten, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder besteht in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt man im Hinterhaus daselbst.

Karlsstraße Nr. 18 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Kasernenstraße Nr. 7 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzböden, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 15 ist bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer; auf Verlangen kann auch Stallung und Scheune dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 52 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller nebst allen dazu nöthigen Erfordernissen, bis den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer bis 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 183, nächst dem pariser Hof, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon nebst allen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, bis 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Langestraße Nr. 203 sind im Hintergebäude auf den 23. Juli 2 — 3 Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer sogleich zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 34 ist der zweite Stock, bestehend in 10 Zimmern mit Altkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus nebst gemeinsamem Trockenspeicher, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Spitalstraße Nr. 36 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzremise, Theil am Trockenspeicher und Waschhaus, beziehbar den 23. Oktober. Näheres im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 6, nahe beim botanischen Garten, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ferner ist im untern Stock ein Zimmer an einen oder zwei solide Herren, mit oder ohne Möbel, auf den 1. August zu vermieten. Das Nähere ist im Hintergebäude zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen bis 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 35 ist ein Laden mit 2 langen Fenstern nebst Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Werkstätte mit 3 Fenstern, Keller, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus, bis 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im zweiten Stock ein hübsches Logis von 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammer, Keller und Holzstall entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Am Eck der Amalien- und Waldstraße, gegenüber der Kaserne, ist ein Logis von 5 Zimmern,

Klof, Küche, 2 verrohrten Kammern, Keller, Holzplaz, Waschküche nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Logisgesuch und Vermietung.

Bei Kaufmann Leichtlin sind im 2. Stock 4 Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten und können sogleich bezogen werden. — Zugleich werden daselbst ein großes oder zwei kleinere Zimmer zum sichern Aufbewahren von Möbeln gesucht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Stößer, der sogleich eintreten kann, wird gesucht bei

Ziegler, Apotheker.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird eine geschickte Köchin, die sogleich eintreten kann, in ein Gasthaus gesucht. Auskunft erhält man in Nr. 50 der neuen Waldstraße.

(1) [Dienst Antrag.] Ein fleißiges, ehrliches und williges Mädchen wird in Dienst gesucht: Amalienstraße Nr. 33 im Hintergebäude.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Dienstmädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sogleich in Dienst gesucht in der Amalienstraße Nr. 23.

(1) [Dienst Antrag.] Es werden zwei Mädchen in Dienst gesucht, das eine muß das Weisnähen gelernt haben, das andere waschen und puzen können. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 15 im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches spinnen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich einen Plaz. Näheres Waldhornstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides reinliches Kellermädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 40.

(1) [Dienst Antrag.] Ein geringes Mädchen kann in einer kleinen Haushaltung sogleich eintreten: — Zähringerstraße Nr. 39 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient hat, kochen, nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 17.

(1) [Verlorne Broche.] Von der Herrenstraße bis an die katholische Kirche ist eine goldene Broche mit blauen Steinen, 2 Kettchen und 2 Quästchen verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine erkenntliche Belohnung in der alten Herrenstraße Nr. 16, ebener Erde, abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] In schönster Lage der Stephaniensstraße ist ein Haus mit einem Garten um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein wohlerhaltener Flügel ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von **Heinrich Ross.**

Es ist ein Staar entflohen; wem derselbe zugeflogen ist, wird höflich ersucht, gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 86 ihn wieder abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches in einer Haushaltung auf einige Wochen Aushilfe leisten will, kann sich melden Amalienstraße Nr. 47 im 2. Stock.

Verkaufsanzeige.

Wegen ungeeignetem Plaz ist billig zu verkaufen: in eine Conchilien-Sammlung: ein See stern, in eine Mineraliensammlung: ein großer Tropfstein, in eine Insekten-Sammlung: ein Paar chinesische Fliegen, Prachteremplar, (Muckin u. Mucken), sowie ein zahmer Scorpion, der aus der Hand frist. Näheres Herrenstraße Nr. 68.

Ein noch gut erhaltener Schreibpust für zwei Personen wird von mir zu kaufen gesucht.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind unter annehmbaren Bedingungen in elterliche Pflege aufzunehmen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Man wünscht einen Mitleser für die Augsburger allgemeine Zeitung vom 1. Juli an. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 62 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Lampen - Gas,

in vorzüglicher Qualität, ist stets billig zu haben bei **Conradin Haagel.**

Guter Neudorfer Pech-Lor wird zu 2 fl. 24 kr. per 1000 Stück frei in das Haus geliefert, und es ist solcher auch in kleinen Quantitäten zu haben bei

Cronst Glock,
neben dem Bahnhof.

Frische Essig-Hefe ist vorräthig in der Essig-Fabrik von

J. N. Spreng & Sohn.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 23. Juni.

Morgens 13, Abends 14½ Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine vielgeliebte Frau, **Christine Müßnug**, geb. **Knobloch**, den 19. d. M., in einem Alter von 27 Jahren, nach einem achtmonatlichen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir die Trauernachricht allen unsern Freunden und Bekannten mittheilen, sprechen wir auch allen Jenen, welche sie während ihrem Krankenslager besuchten und zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unsern wärmsten Dank aus.

J. Müßnug.

Die Mutter: **M. Knobloch.**

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

23. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 12	28" —,5"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 22½	28" 1"	"	hell
6 " Abds.	+ 22½	28" 1,5"	"	"
24. Juni				
5 U. Morg.	+ 13	27" 11,5"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 23	28" —	Ost	"
6 " Abds.	+ 23½	27" 11,5"	Nordost	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Sickingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Zur Abwehr der ungeziemenden Angriffe des Herrn Professors Stern gegen die geistliche Wirksamkeit des Herrn Dekans Cnefelius liegt auf dem Rathhause eine Schrift zur Unterzeichnung auf, für die Glieder der evangelischen Kirche hier.

Erwiderung auf eine Gegenstimme.

Gottes Wort lehret nirgends, daß man Irrthum und falsche Lehre dulden soll; Christus der Herr bezeichnet vielmehr diejenigen, welche mit dem Lichte, das ihnen gegeben ist, nicht in die Finsterniß hineintreten, Irrthum und falsche Lehre nicht zurückweisen, als ein dummes Salz, das man wegwirft und zertritt. Irrende, im Besondern Geistliche, die einen falschen Weg des Heils lehren, zurechtweisen, ist der größte Liebesdienst, der ihnen erwiesen werden kann, wofür sie, wenn sie noch zurechtkommen, einmal in der Ewigkeit danken werden. Die Geburtswehen, durch die es hindurchgeht, thun freilich wehe. Wer des Unterzeichneten Protestation selbst liest, und sich nicht durch eine fremde Brille bethören läßt, wird auf Seite 9 der „Stimme“ keine Verdächtigung des Verhaltens finden, das Herr Dekan C. gegen seinen Fürsten bisher beobachtet hat.

Unterzeichneter hat mit allen Staatsbedienten der hiesigen Stadt, welche aus höhern Gründen geglaubt haben, ihre Stellen behaupten zu sollen, vor einem Jahre einer Obrigkeit, die nun einmal leider zu Gewalt gekommen war, einen bedingten Eid geleistet, und was sie gethan haben, finden viele Verständigen im In- und Auslande in der Ordnung.

Es ist aber überhaupt nicht einzusehen, warum man des Unterzeichneten Verhalten zur Zeit der Revolution herbeizieht, sowie auch nicht hieher gehört, daß angerühmt werde, welche Treue Herr Dekan C. im Kirchengesamte bewiesen habe. Der Angriff auf vorliegende Predigt hat es mit keiner Person, weder mit Würdigkeit noch Ehrenhaftigkeit, noch Amtstreue einer solchen zu thun, sondern allein mit der Wahrheit unseres evangelischen Glaubens, welcher in dieser Predigt umgestoßen, und an dessen Statt ein anderes Evangelium vorgeführt wird, das nicht vom Tode errettet, was die „Stimme“ zur Besehrung eines Jeden darthut.

Professor Stern.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Gieser, Pfarrer von Neunfetten. Dr. Heill, Kfm. v. Siegen. Dr. Schüller, Part. v. Leipzig. Dr. Herm, Kfm. v. München.

Erbprinzen. Sr. Erz. General v. Wrangel m. Bed. v. Berlin. Dr. Gotisch, Major daher. Dr. Graf v. Schmettau v. Münster. Dr. Scheibler, Rent. m. Gat. und Herr Schalter, Rent. m. Fam. v. Newyork. Hrn. Gebr. Julgnee, Rent. m. Bed. v. Paris. Hr. v. Czettich, Major u. Hr. v. Göler von Mannheim. Dr. Barrendott mit Fam. aus England.

Geist. Dr. Meyer, Rent. v. Petersburg. Dr. Schlörner, Kfm. von Aachen. Dr. Wagnereier, Werkmeister von Emmendingen. Dr. Kammerer, Pdm. von Langenschiltach. Dr. Müller, Pdm. v. St. Georgen. Dr. Marx, Def. von Oberacker.

Goldener Adler. Dr. Degen, Bürgermeister v. Neckargemünd. Dr. Müller, Gastg. v. Rastatt. Dr. Hirschstein, Kfm. v. Babenberg. Dr. Kreisand, Kfm. v. Speier. Dr. Körpel, Gastg. v. Berwangen. Mad. Weber v. Mannheim.

Goldener Karpfen. Herr Fritsch, Part. v. Böhringen. Dr. Kühn, Pdm. v. Eckenoblen.

Goldenes Kreuz. Dr. Schmitz, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Huber, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Gerth, Bildhauer von Wiesbaden. Dr. Lloyd, Rent. v. Boston. Dr. Reischer u. Dr. Ambres, Polzhdl. v. Mainz. Dr. Bornesfeld, Kfm. v. Gladbach.

Rheinischer Hof. Herr Bergens, Kfm. v. Annweiler. Dr. Wangmüller, Gastw. v. Salmbach. Hrl. Burkhard v. Donauwörth.

Ritter. Herr Lufasy, Kfm. v. Nyon. Dr. Schumer, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Dr. Schuttnner, Kfm. m. Fam. v. Genf. Dr. Riste, Fabr. v. Neustadt. Herr Schnepter, Kfm. v. München. Dr. v. Lingg, Oberleutnant und Herr v. Gilmann, Leutnant v. Bruchsal. Dr. Schlienz, Kaplan v. Christiania.

Rothes Haus. Dr. Pfersdorf, Part. v. Darmstadt. Dr. Nilli Part. v. Wangen. Dr. Hopp, Dr. v. Thun.

Wilder Mann. Herr Gaus, Def. v. Wöflingen.

In Privathäusern.

Bei Kaufm. Rupp: Dr. Rupp mit Gat. von Mainz. — Bei Giechmeister Verton: Hrl. Verton v. Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.